

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 61/0765/WP18
Federführende Dienststelle: FB 61 - Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 14.09.2023
		Verfasser/in: Dez.III/FB61/200
Anbindung des Neubaugebiets Richterich-Dell an das Geothermie-Grundwasser-Netz des niederländischen Netzbetreibers Mijwater Antrag Nr. 54 der SPD-Fraktion zur Tagesordnung (Antrag vom 30.08.2023)		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
25.10.2023	Bezirksvertretung Aachen-Richterich	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen- Richterich nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig
 überwiegend (50% - 99%)
 teilweise (1% - 49 %)
 nicht
 nicht bekannt

Erläuterungen:

hier: Antrag Nr. 54 der SPD-Fraktion zur Tagesordnung (Antrag vom 30.08.2023)

1. Begründung

Beantragt wird ein Sachstandsbericht zur Anbindung des Neubaugebietes in der Richtericher Dell an das Geothermie-Grubenwasser-Netz des niederländischen Betreibers „Mijnwater“ bzw. für ein eigenes Geothermie-Grubenwasser-Netz für das Neubaugebiet in der Richtericher Dell.

Laut Auskunft der STAWAG stehen die Arbeiten an der entsprechenden Studie kurz vor dem Abschluss. Geeignete Standorte für die Energiezentrale und die Bohrungen konnten bereits abgestimmt werden und werden bei den weiteren Planungen für die Richtericher Dell berücksichtigt. Die Ergebnisse der Studie müssen zunächst STAWAG intern abgestimmt werden, anschließend erfolgt die Vorstellung und Diskussion in der Verwaltung. Sobald ein verlässlicher Zeitplan für die Bebauung des Gebiets vorliegt, können auch die städtischen Planungen detailliert werden und dann könnte die tatsächliche Fündigkeit der Gruben getestet werden.

Grundsätzlich besteht die Bereitschaft der STAWAG, im Anschluss an die Abstimmung mit der Verwaltung die Ergebnisse in der Bezirksvertretung Richterich vorzustellen.

Anlage/n:

1. Antragsschreiben